

## Bar Fly

Blues-Session  
in der Weberei

**Gütersloh (gl).** Feierabend mit Musik: In der Weberei gibt es am Donnerstag, 11. Mai, 20 Uhr, eine neue Ausgabe von Bar Fly. „Hier liegt der Blues fast greifbar in der Luft. Jede Bar-Fly-Session hat ihren ganz eigenen Charakter und begeistert mit neuem Live-Sound: Mal gibt es eine Jam-Session, mal wird mit einer festen Besetzung gespielt“, heißt es in der Ankündigung der Weberei. Zur Eröffnung betritt die Band „More than Blues“ die Bühne. Das sind laut Ankündigung fünf leidenschaftliche Musiker mit langjähriger Live-Musik-Erfahrung an Gitarre, Bass, Drums, Percussion, Keyboard und Gesang. Gespielt werde Blues sowie andere Rocksongs aus den 1960er- und 1970er-Jahren. „Die Musik ist handgemacht, ohne technische Mätzchen und kommt dabei aus dem Herzen und dem Bauch. Sie geht ins Bein und nimmt die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine kleine Zeitreise – ehrliche Livemusik eben, perfekt, um den Alltag für ein paar Stunden zu vergessen“, verkünden die Veranstalter.

Auch dieses Mal können sich wieder alle Musikerinnen und Musiker, die Lust haben, sich live vor dem Weberei-Publikum auszuprobieren, an dem Blues-Abend beteiligen. Wer sich angesprochen fühlt und die Band musikalisch unterstützen möchte, kann zu der offenen Session entweder spontan kommen oder sich im Vorfeld per E-Mail an [sophie.honore@die-weberei.de](mailto:sophie.honore@die-weberei.de) anmelden. Der Eintritt für die Blues-Session ist frei.

## Termine &amp; Service

## Kultur

Mittwoch,  
10. Mai 2023

**Theater Gütersloh:** 19.30 Uhr Peeping at Mr. Pepys – Eine Daily Soap aus dem Barock.

**Weberei:** 19.30 Uhr Kabarett mit Nils Heinrich.

## Kinos in Gütersloh

**Bambi/Löwenherz:** 20 Uhr Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war; 20 Uhr Das Lehrzimmer.

**Filmwerk:** 20 Uhr Book Club – Ein neues Kapitel; 14.30, 17 und 19.30 Uhr sowie 14.15, 15, 17.30, 18 und 20.15 Uhr in 3D Der Super Mario Bros. Film; 17 Uhr Dungeons & Dragons: Ehre unter Dieben; 18 und 20.30 Uhr Evil Dead Rise; 14.45, 16.15, 16.30 und 20 Uhr sowie 14.30, 16 und 19.45 Uhr in 3D Guardians of the Galaxy: Volume 3; 19.45 Uhr John Wick: Kapitel 4; 20.15 Uhr Manta Manta – Zwoter Teil; 14.15 Uhr Mumien – Ein total verwickeltes Abenteuer; 14.10 Uhr Überflieger – Das Geheimnis des großen Juwels.

## 31. Jugend-Musik-Preis



In der Kategorie Streichinstrumente findet der 31. Jugend-Musik-Preis statt. Er wird veranstaltet von der Musikschule für den Kreis Gütersloh und Volkshochschule Reckenberg-Ems. Es laden ein: (v. l.) Miriam Köpke (Leiterin der Musikschule für den Kreis Gütersloh), Dr. Sybille Schneiders (VHS Reckenberg-Ems) und Dr. Rüdiger Krüger (Vorsitzender der Jury). Foto: Kleinemeier

Wettbewerb soll Jugendliche  
für Musik motivieren

Von ANDI KLEINEMEIER

**Kreis Gütersloh (gl).** Der Jugend-Musik-Preis ist seit jeher ein Wettbewerb, der offen und niederschwellig ist. Er richtet sich an alle Jugendlichen aus dem Kreis, auch die, die noch nie an einem Wettbewerb teilgenommen haben. Der Jugend-Musik-Preis wird in diesem Jahr in der Kategorie Streichinstrumente durchgeführt. Mitmachen können junge Menschen bis 21 Jahren im Solo, als Ensemble vom Duo bis zum Orchester sowie in der Begleitterwartung Klavier.

Die 31. Ausgabe des Jugend-Musik-Preises am 18. November wird von der Musikschule für den Kreis Gütersloh und der Volkshochschule Reckenberg-Ems veranstaltet. Für Miriam Köpke, Leiterin der Musikschule, ist der Wettbewerb eine schöne Ergänzung zu Jugend musiziert. „Bei Jugend musiziert ist das Niveau inzwischen sehr hoch und viele haben Angst vor einer strengen Bewertung“, sagt sie. Das soll es beim Jugend-Musik-Preis nicht

geben. Der Wettbewerb solle vor allem Motivation sein, zu üben und auf ein Ziel hinzuarbeiten. „Die Jury weiß damit umzugehen, wenn jemand noch nicht so lange spielt“, betont Dr. Rüdiger Krüger, ehemaliger Leiter der VHS Reckenberg-Ems und Leiter der Jury.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 21 Jahren, die aus dem Kreis Gütersloh kommen oder dort Unterricht erhalten (privat oder an einer Musikschule). Es wird in Altersstufen von 1a (bis 8 Jahre) bis 6 (19 bis 21 Jahre) unterteilt. Die Altersstufen unterscheiden sich nach Vorspielzeiten und Anzahl der vorzubereitenden Werke.

Während früher bei dem Wettbewerb ausschließlich klassische Musik gespielt wurde, hat er sich inzwischen auch für moderne Musik geöffnet. „Wir freuen uns auch, wenn Werke aus dem Jazz oder Musikstile der populären Musik gespielt werden“, betont Krüger.

Auch in der Klavierbegleitung kann eine Wertung erfolgen. „Deswegen freuen wir uns beson-

ders, wenn die Klavierbegleitung ebenfalls von jungen Leuten, zum Beispiel Geschwistern oder Freunden, ausgeführt wird“, sagt Krüger. Nach dem Wettbewerb bekommen alle Teilnehmenden einen ersten, zweiten oder dritten Preis, abhängig von der erreichten Punktzahl. Der Jury-Vorsitzende Krüger betont: „Es haben bereits alle gewonnen, wenn sie mitmachen.“ Denn durch die Teilnahme sähen die Jugendlichen, was sie mit harter Arbeit erreichen können. „Sie lernen fürs Leben“, sagt Miriam Köpke.

Sie betont außerdem die positiven Aspekte, die das Musizieren mit sich bringe. „Über die Musik halten die jungen Leute soziale Kontakte aufrecht und es entstehen Freundschaften.“ Rüdiger Krüger ergänzt: „Es ist eine Freude, zu sehen, wie sich junge Menschen durch die Musik entwickeln.“

Für Krüger ist die Ausrichtung des Wettbewerbs eine echte Herzensangelegenheit. „Die Musik- und Instrumentenkultur ist jahrhundertalt. Dieses kulturelle Erbe wollen wir bewahren.“

## Hintergrund

Das Wettbewerbsvorspiel findet am Samstag, 18. November, am Einstein-Gymnasium in Rheda-Wiedenbrück statt. Das Preisträgerkonzert mit Übergabe der Urkunden ist am Sonntag, 26. November, ebenfalls am Einstein-Gymnasium.

Ausgeschlossen sind Studierende an Musikhochschulen und anderen berufsorientierten musikalischen Ausbildungsstätten sowie Musikschülerinnen und -schüler, die bereits bei Jugend musiziert ab dem Regionalwettbewerb in der gleichen Alters- und Instrumentenkategorie einen ersten Preis gewonnen haben.

Bei Rückfragen zu Teilnahme-möglichkeiten können sich Lehrende, Eltern und Schülerinnen und Schüler an den Jury-Vorsitzenden Dr. Rüdiger Krüger wenden: [ruediger.krueger@vhs-re.de](mailto:ruediger.krueger@vhs-re.de). Die Anmeldung erfolgt online unter [www.vhs-re.de](http://www.vhs-re.de). Außerdem befindet sich dort ein PDF-Formular, das am Bildschirm ausgefüllt und per E-Mail an [briefkasten@vhs-re.de](mailto:briefkasten@vhs-re.de) gesendet wird. Anmeldeschluss ist der 27. Oktober.

Der Wettbewerb wird unterstützt durch die Volksbank Bielefeld-Gütersloh.



## Berliner Platz

Folkpop in der  
Mittagspause

**Gütersloh (gl).** Mit der „Musikalischen Mittagspause“ unter freiem Himmel möchte der Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh regionalen Musikerinnen und Musikern eine Möglichkeit geben, sich vor einem Publikum zu präsentieren. Der Startschuss fällt am Donnerstag, 11. Mai, um 13 Uhr auf dem Berliner Platz mit Matthias Nagel aus Schloß-Holte-Stukenbrock. Der Sänger, Songschreiber und Gitarrist spielt Eigenkompositionen und begleitet seinen Gesang auf der Gitarre. Seinen Stil bezeichnet er als genreübergreifenden Folkpop. Der Fachbereich Kultur möchte mit dem Format allen ein Angebot machen, die Lust haben, während der Mittagspause Live-Musik zu genießen – umsonst und draußen. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert möglicherweise verschoben.

## Konzert

Big Daddy Wilson  
im Blue Fox

**Gütersloh (gl).** Big Daddy Wilson und Michael van Merwyk spielen am Donnerstag, 11. Mai, ab 19.30 Uhr im Blue Fox. Damit seien „zwei Größen des Blues und Soul“ zu Gast, so die Veranstalter. Big Daddy Wilson spiele nicht oft in der Gegend, „da sollte jeder Musikinteressierte einen Blick riskieren“. Tickets gibt es für 13 Euro an der Abendkasse sowie im Vorverkauf unter 05241/51790 oder per Mail an [konzert@blue-fox.de](mailto:konzert@blue-fox.de). Einlass ist ab 18 Uhr. Bei Regen wird das Konzert in die Kneipe verlegt.

## Museum

Führung bei  
Böckstiegel

**Werther (gl).** Das Museum Peter August Böckstiegel weist auf zwei Veranstaltungen hin, für die es noch Plätze gibt. Am heutigen Mittwoch findet ab 18.30 Uhr eine Kuratorenführung in der Ausstellung „Böckstiegel? Was ihr wollt!“ mit Museumsleiter David Riedel statt. Am morgigen Donnerstag findet ab 18 Uhr eine kostenlose Einführung für Lehrkräfte mit Maria Ferreira-Oberhaus statt.

Anmeldungen an [buchung@museum-pab.de](mailto:buchung@museum-pab.de) oder 05203/2961220 (Mittwoch bis Sonntag, zwischen 12 und 18 Uhr).

## Horrorfilm „Nosferatu“ im Haus Nottbeck



Der Stummfilm „Nosferatu. Eine Symphonie des Grauens“ ist einer der ersten Horrorfilme. Im Haus Nottbeck wird er am Freitag gezeigt. Foto: Murnau-Stiftung



Jaspar Libuda wird Musik zu dem Stummfilm spielen. Der Kontrabassist macht den Abend zu einem filmisch-musikalischen Live-Erlebnis. Foto: Onno Bargfrede

Filmabend wird  
zum Live-Erlebnis

**Stromberg (gl).** Im Haus Nottbeck wird es gruselig. Am Freitag, 12. Mai, zeigt das Kulturgut ab 19.30 Uhr einen der ersten Horrorfilme überhaupt: „Nosferatu. Eine Symphonie des Grauens“. Der Stummfilm des bekannten deutschen Regisseurs Friedrich Wilhelm Murnau wird durch den Berliner Kontrabassisten Jaspar Libuda zum filmisch-musikalischen Live-Erlebnis.

Der Name Friedrich Wilhelm Murnau ist mit dem Expressionismus der 1920er-Jahre und der ersten Blütezeit des deutschen Films verbunden. Seine psychologische Bildführung und die für die damalige Zeit revolutionäre Kamera- und Montagearbeit machten ihn zu einem Pionier der Filmkunst, heißt es in der Ankündigung. Mit „Nosferatu“ gelang dem gebürtigen Bielefelder sein erstes Meisterwerk. Der spätere Hollywood-Regisseur wartete dort bereits mit geschickt eingesetzten Lichtstimm-

mungen, subjektiven Kameraperspektiven und visuellen Effekten wie Zeitraffer und Überblendungseffekten auf. So setzte Murnau mit einem der ersten Horrorfilme überhaupt Maßstäbe, die das Genre bis heute prägen.

Die Musik von Jaspar Libuda bewegt sich an der Schnittstelle von Neoklassik, Filmmusik und Soundscapes. Für die musikalische Untermalung des Stummfilms setzt Libuda auf die Interpretation der Gefühle der gezeigten Charaktere. Hierfür verwendet der Komponist sowohl bereits komponierte Stücke als auch speziell für den Film arrangierte Stücke und lässt musikalische Improvisationen mit einfließen. Es entsteht eine Verbindung virtuoser Kontrabasskunst und elektroakustischer Musik.

Tickets gibt es beim Kulturgut Haus Nottbeck unter 02529/9497900 oder im Internet: [www.kulturgut-nottbeck.de](http://www.kulturgut-nottbeck.de).

## Kinotiger

Sa. 15.30 Uhr  
Die drei ??? –  
Erbe des Drachen

Neuer Fall für Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews. Die drei Mitglieder des berühmten Detektiv-Trios dürfen in den Sommerferien ein Praktikum am Filmset von „Dracula Rises“ absolvieren. Peters Vater ist dort für die Special Effects verantwortlich. Und wie so oft, wenn die ??? auftauchen, gibt es rätselhafte Ereignisse, die ergründet werden wollen.

Die Glocke und bambi  
Coupon

Beim Kauf einer Eintrittskarte gibt es für bis zu 3 Kinder eine Ermäßigung von je 1,50 €.